

Weihnachtsspiel für 3. oder 4. Klasse

SCHENK MIT VIEL MEHR LIEBE

Erzähler:

Es war einmal eine Familie namens Maier.

Weihnachten stand vor der Tür. Die Kinder Anna und Martin Maier wollten ihre Eltern mit einem schönen Geschenk überraschen. Sie wussten aber nicht, was sie ihnen schenken sollten.

Martin: Fragen wir sie doch einfach, was sie sich wünschen!

Anna: Nein, dann ist es ja keine Überraschung mehr.
(überlegt ein wenig) Hmm, ich glaube das Beste wird sein, wenn wir in die Shopping-city fahren.

Martin: Gute Idee, dort finden wir bestimmt etwas!

(In der SCS, Schilder,, hektische Menschen, die an ihnen vorbeieilen. Die Kinder wundern sich, gehen zu einem Tisch mit Pullis)

Verkäuferin: Bitte sehr, kann ich euch behilflich sein?

Anna: Ja, wir wollen vielleicht einen Pulli für unsere Mutter kaufen.

Verkäuferin: (spricht sehr schnell) Soll es ein einfärbiger oder ein bunter sein? Sportlich oder elegant? Soll er kurz oder lang sein? Wird er zu einer Hose oder zu einem Rock getragen? Welche Konfektionsgröße hat deine Mutter?

Martin: Keine Ahnung!! Hmmm, sehr schwierig! Was meinst du, Anna? Ich glaube, wir müssen uns das noch überlegen.

Anna: Komm, schauen wir weiter.(Sie gehen in ein Sportgeschäft)

Verkäufer: Hallo, ihr beiden, kann ich euch helfen??

Martin: Wir suchen ein Weihnachtsgeschenk für unseren Vater!

Verkäufer: Na toll! Da seid ihr bei mir genau richtig! Was macht euer Vater, ich meine was hat er für Hobbys?

(Die Kinder überlegen, Anna möchte etwas sagen. Der Verkäufer fällt ihr ins Wort)

Verkäufer: Schaut ich habe hier viele schöne Dinge und sooo preisgünstig!!! Wie wäre es mit einer neuen Schijacke oder neuen Schihandschuhen, auch Eishockeyschuhe wären toll, oder jetzt zeige ich euch die supergünstige Weihnachtsaktion (ER zeigt ihnen ein paar Schi mit Stöcken und sagt ..) Dieses Set hier kostet nur 350 Euro!! Was sagt ihr dazu?

(Die Kinder schauen sich an, Martin flüstert)

Martin: Anna, lass uns verschwinden, so viel Geld haben wir nicht!

Anna (freundlich): Vielen Dank, wir brauchen ein bisschen Bedenkzeit, denn wir wollen nichts Falsches kaufen.

(Traurig marschieren die zwei weiter)

Anna: Schau, ein Juwelier! Da könnten wir es noch versuchen

(Die Kinder gehen zum Juwelier, grüßen)

Juwelier: Schönen guten Tag, was darf es sein? Ein Ring , eine Uhr , eine Halskette?

(Anna schaut zu Martin, sie beraten sich): Für Mama eine Kette??

Martin: und für Papa eine Armbanduhr vielleicht!

Juwelier: Schön! Ich zeige euch zuerst meine Uhren. Soll es etwas Modisches in Silber, oder etwas Beständiges in gold, weißgold oder platin?

Anna: Vielleicht gold??

Juwelier: Mit Brillanten?

Martin flüstert Anna zu: Zu teuer!! (sagt laut) Lieber ohne!

Juwelier: Und welche Form, bitte? Rund, eckig, oder die hochaktuelle ovale Form??

Anna: Sie sind alle sehr schön!

Juwelier: Gefällt euch ein weißes Ziffernblatt besser oder ein schwarzes?

Es gibt auch farbige , wobei ich aber bemerken muss, damit ist der Herr Papa kleidungsmäßig gebunden. Bei einem

farbigen Ziffernblatt kommt man NICHT ohne Zweituhr aus!!

Kinder einstimmig: Na, dann überlegen wir uns das noch einmal!

(Ratlos und traurig stehen Anna und Martin vor den Geschäften. Plötzlich kommen ihnen ihre Eltern entgegen)

Eltern freundlich: Hallo! Was macht ihr denn hier?

Anna: Ach Mama, wir sind schon ziemlich verzweifelt!

Martin: Wir laufen jetzt schon seit Stunden von Geschäft zu Geschäft!

Papa: Und???

Martin: Wir wollen es euch lieber nicht sagen!

Papa: Das braucht ihr auch gar nicht. Mama: Wir wissen es auch so. Ihr habt wirklich keinen Grund, traurig zu sein!

Anna: Doch!! Wir wollten jetzt ohne Weihnachtsgeschenke für euch nach Hause fahren.

Papa: Gut dann lasst uns gemeinsam fahren.

Martin: Aber Papa!! Wir haben keine Geschenke für euch. Macht euch das nichts aus?

(Anna hat eine Idee) Anna: Wir könnten die Geschenke selbst basteln und Mama und Papa sagen, dass wir sie lieb haben.

(Die Eltern lachen und stimmen zu)

Mama: Anna, das ist eine tolle Idee! Papa: Ich finde, dass ist das schönste Geschenk, das ihr uns machen könnt!!

Lied: „Gott will viel mehr Liebe“ aus : Kommt, wir feiern Weihnachten, W.Longhardt, D. Jöker, Menschenkinder Musikverlag

M.Zangl